

### **Protokoll der 204. ordentlichen Generalversammlung vom 2. Mai 2024**

19.00 Uhr im Rösslisaal Stäfa, Bahnhofstrasse 1, Stäfa

#### **Traktanden**

1. Protokoll der GV 2023
2. Jahresbericht 2023 und Ausblick 2024
3. Jahresrechnung 2023 und Bericht der Revisoren
4. Entlastung der Organe des Vereins
5. Ordentliches Budget 2023 des Vereins
6. Wahlen
7. Diverses

#### **Beilagen:**

1. Präsenzliste
2. Jahresbericht der Präsidentin
3. Jahresrechnungen 2023
4. Vereinsbudget 2024

**Anwesend:** 58 Mitglieder gemäss Präsenzliste (Beilage 1)

**Entschuldigt:** Regula Spahn, Marcus Bosshard,

Präsidentin Romy Arnold begrüsst die Anwesenden zur 204. GV der Lesegesellschaft.

Vom Vorstand haben sich Christian Haltner (Grippe) und Susi Wyss (Ferienabwesenheit) entschuldigt. Trotz Ferienabwesenheit hat Susi Wyss den GV-Apéro organisiert.

Romy Arnold verweist darauf, dass die Einladungen an diese GV rechtzeitig erfolgt sind und das Protokoll der letzten GV 2023 und die Jahresrechnungen 2023 des Vereins in der Bibliothek und auf der Website des Vereins eingesehen werden konnten.

Ablauf der GV: erster formeller Teil / Performance der Künstler Isabelle Gichtbrock (Gesang) und Aleksandr Shaikin (Piano) / zweiter formeller Teil / Einladung zum GV-Apéro

Gegen die Traktandenliste wird kein Einspruch erhoben.

Als Stimmzähler stellt sich Edi Bosshard zur Verfügung. Er wird von der Versammlung einstimmig gewählt.

#### **1. Protokoll der GV 2023**

Das Protokoll der 203. Generalversammlung vom 13. April 2023 wird mit Dank an den ehemaligen Präsidenten Richard Diethelm und die Verfasserin einstimmig genehmigt.

#### **2. Jahresbericht 2023 und Ausblicke**

Die Präsidentin verweist auf ihren schriftlichen Jahresbericht 2023 (Beilage 2). Mündlich äussert sie sich zur Organisation und Finanzierung des Vereins und fokussiert auf ausgewählte Höhepunkte der Vereinstätigkeit im Berichtsjahr.

## **Konstituierung des Vereins**

Ganze 11 Jahre präsidierte Richard Diethelm die Lesegesellschaft Stäfa. Am 13. April 2023 wählte die Generalversammlung ihn zum Ehrenmitglied und verabschiedete ihn mit einer Standing Ovation als Präsident. Gleichzeitig wurde Romy Arnold als neue Präsidentin gewählt. Weiter hat die Generalversammlung Christian Haltner und Esther Züger Bosshard in den Vorstand gewählt. Gestützt auf die konstituierende Sitzung des Vorstandes vom 16. Mai 2023 setzt sich der Vorstand der LGS neu wie folgt zusammen:

Romy Arnold (Präsidentin); Christian Haltner (Vizepräsident); Karin Eichelberger (Finanzen); Esther Züger (Kommunikation); Matthias Ziegler (Konzert und Theater); Susi Wyss (Bibliothekskommission, Logistik); Christian Dietz (Museumskommission).

Der Vorstand hat sich im Jahr 2023 zu 4 ordentlichen Vorstandssitzungen getroffen. Weiter haben zahlreiche Besprechungen zwischen den Pfeilern und ihr als Präsidentin stattgefunden. Im Rahmen der Verabschiedung von Romy Diethelm haben wir einen Teamausflug nach Lenzburg unternommen, dort das Kunsthaus besucht, uns durch das schicke Städtchen führen lassen und zusammen ein Mittagessen genossen. Weiter haben wir einen Dankes-Anlass für unsere Freiwilligen organisiert. Solche Anlässe sind wichtig und als Anerkennung für die vielen geleisteten Pro-Bono Stunden und für den grossen Einsatz unserer Mitarbeiter zu werten.

## **Finanzierung**

Gesunde finanzielle Verhältnisse sind für einen Verein wie die Lesegesellschaft essentiell. Geld ist nicht das Wichtigste, aber ohne Geld ist alles nichts. Die Lesegesellschaft wird in allen Pfeilern von der Gemeinde Stäfa grosszügig unterstützt. Ohne diese Beiträge wäre es nicht möglich, eine professionelle Bibliothek, ein Museum mit attraktiven Sonderausstellungen und zudem ein vielseitiges Musik- und Theaterprogramm zu bieten.

Im Berichtsjahr ist es uns gelungen, die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Hombrechtikon weiterzuführen und die Leistungsvereinbarung, um weitere 3 Jahre zu verlängern. Die Gemeinde Hombrechtikon unterstützt uns mit einem Betriebsbeitrag an das Kulturbudget von CHF 5000 jährlich und ermöglicht uns jeweils ein Konzert in Hombrechtikon durchzuführen. Wir schätzen diese Zusammenarbeit sehr und die Konzerte in Hombrechtikon sind bei den Gästen sehr beliebt.

Weiter haben wir in der Raiffeisenbank Stäfa eine langjährige verlässliche Sponsoringpartnerin. Es ist uns gelungen, den Sponsoringvertrag, der im Jahr 2023 ausgelaufen ist, um weitere 3 Jahre zu verlängern. Auch diese Zusammenarbeit ist sehr angenehm und wertvoll.

RA erwähnt das Saisonprogramm. Der Druck des Programms 2023/24 konnte vollständig mittels Inserateneinnahmen finanziert werden. Wir schätzen diese Unterstützung des Stäfner Gewerbes sehr. Für das kommende Saisonprogramm hat es noch freie Inseratplätze. Interessierte können sich beim Verein melden.

Die Vereinsmitglieder leisten mit ihrem Jahresbeitrag einen wesentlichen Beitrag für die Finanzierung des Vereins. An dieser Stelle werden alle neuen Vereinsmitglieder in unserem Verein begrüsst und den bisherigen Mitgliedern wird für ihre teils langjährige Treue gedankt.

## **Mitgliederzahlen**

Im Berichtsjahr hat sich die Zahl der Vereinsmitglieder der Lesegesellschaft leicht erhöht auf 777 Mitglieder (Vorjahr 769 Mitglieder). Trotz Austritten und Todesfällen konnten wir den Mitgliederbestand netto um 8 Personen erhöhen. Die Zahl der Neumitglieder im Jahr 2023 betrug 30.

## **Veranstaltungen**

RA erinnert an die kulturellen Höhepunkte im Berichtsjahr. Das Jahr 2023 wird als Goethe-Jahr in die Vereinsgeschichte eingehen. Das Museum widmete Johann Wolfgang Goethe,

der unsere Gemeinde vor gut 225 Jahren besuchte, eine vielbeachtete Sonderausstellung, die am 13. Mai durch den Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in der Schweiz und in Lichtenstein, Michael Flügger, feierlich eröffnet wurde. Wir haben ein attraktives Rahmenprogramm zu Goethe gesehen. Das Puppentheater «Goethe spielt Faust» mit Michael Schwyter vom stattTheater Stäfa war ein voller Erfolg mit 4 sehr gut besuchten Vorstellungen.

In zahlreichen Führungen hat unser Kurator Lukas Germann eine unerwartet grosse Zahl von Besuchern durch die Ausstellung geführt und sie mit seinem Fachwissen und Humor begeistert. Diverse Presseberichte lobten die Ausstellung und sogar in der Frankfurter Allgemeine Zeitung (FAZ) erschien ein Artikel zur Ausstellung in Stäfa.

Die Kreativität unseres Kurators Lukas Germann wird sehr gelobt. Auch die Aussage, dass er mit beschränkten finanziellen Mitteln eine grossartige Ausstellung auf die Beine gestellt hat, trifft natürlich sehr zu. Unterstützt wurde er durch ein eingespieltes Museumsteam. Mit grossem Applaus wurden alle Beteiligten, die in irgendeiner Form zum Gelingen der Sonderausstellung «Goethe in Stäfa» beigetragen haben, geehrt.

Auch im Jahr 2023 haben unser Programmleiter Matthias Ziegler und sein Team uns mit hochstehenden Veranstaltungen begeistert. Matthias Ziegler, selbst Künstler, kennt sich in der Künstler-Szene sehr gut aus und bringt diese Beziehungen in die Programmgestaltung ein.

Am 21. April war das Theater Kanton Zürich mit dem Bühnenstück «Andorra» im Obstgarten zu Gast. Das Interesse war riesig und logistische Kreativität war gefragt, um die 400 Besucher optimal zu platzieren. Auffallend viele Jugendliche und ganze Schulklassen mischten das Publikum auf.

Mit einer grossartigen Klangexplosion in der reformierten Kirche Stäfa gelang dem «Swiss Symphonic Wind Orchestra».

«Chöit ders eso näh?» war ein Highlight im Biblioprogramm 2023. Zur grossen Freude des Publikums ist es dem Bibliotheks-Team gelungen, den bekannten Mundart-Virtuosen Pedro Lenz nach Stäfa einzuladen. Mit einem Lächeln im Gesicht lauschten die zahlreichen Besucher seinen satirischen Alltagsgeschichten.

## **Bericht Konzert und Theater**

Der Programmleiter Konzert und Theater verweist auf den Anlass mit Andreas Vollenweider, für ihn gehörte diese Veranstaltung zu den Höhepunkten der aktuellen Saison. Danach präsentiert Mathias Ziegler einige Programmhighlights der kommenden Saison. Die Eröffnungsveranstaltung einer Konzertsaison sagt immer viel aus über deren Gesamtbild. Nachdem die vergangenen zwei Jahre jeweils mit einem Grossanlass in der Kirche starteten, entscheidet er sich für die kommende Saison für eine Doppelveranstaltung: ein Konzert für Kinder und Familien am 7. September mit «Marius & die Jagdkapelle» auf dem Platz des Goethezentrums (der Anlass wird von der Bibliothek betreut) und zudem am 8. September ein Konzert mit dem berühmten Computerpionier Bruno Spoerri im Rahmen der Ausstellung «Der digitale Mensch» im Trottenraum des Museums zur Farb.

RA bedankt sich bei MZ für die spannenden Ausführungen.

## **Bericht Bibliothek:**

In Vertretung von Susi Wyss, die heute ferienhalber abwesend ist, liest Romy Arnold den Rück- und Ausblick zur Bibliothek Stäfa.

*Das Bibliothek-Team unter der Leitung von Esther Rahn konnte erneut an seine letztjährigen Erfolge anknüpfen. Die Zahl der Ausleihen ist sowohl im Bereich der physischen Medien*

wie auch im Bereich der E- Medien gestiegen. Zudem konnten auch über 120 neue Abonnemente verkauft werden.

Im Berichtsjahr fanden vier Veranstaltungen für Erwachsene statt. Wie schon erwähnt, war «Chöit ders eso näh?» mit Pedro Lenz zweifellos ein Highlight. Auch Silvia Götschi war mit ihrer szenischen Lesung «Kaltbad» zu Gast und Rolf Käppeli, der auch eine Lesegruppe unseres Vereins moderiert, las aus «Vom Ende einer Rütlifahrt» und «Seegfrörni». Mit dem Apéro littéraire stellte Denise Hirsiger interessante Büchertrouvailles vor. Für Kinder standen die Bilderbücher von Vera Eggermann und eine Erzählacht zum Thema «Viva la Musica» auf dem Programm. Dazu kamen mehrere «Gschichte-Zyt» Anlässe und das Infomobil «Bücher auf Achse» für Schulklassen. In den beiden beliebten Bücherbox-Filialen der Bibliothek in Uerikon und bei der Villa Sunneschy konnten sich zudem alle interessierten Passanten spontan mit Lesestoff bedienen.

Im letzten Quartal mussten wir leider zwei Kündigungen aus dem Bibliothek-Team entgegennehmen. Die Leiterin Esther Rahn gibt Ende Mai 2024 die Führung der Bibliothek in neue Hände, und Eva Rietmann hat die Bibliothek bereits per Ende Februar 2024 verlassen. An ihrem letzten Arbeitstag werden wir Esther Rahn gebührend verabschieden, prägte sie doch während 22 Jahren massgebend den Auftritt der Bibliothek Stäfa, zunächst als Mitarbeiterin und ab 2012 als deren Leiterin.

Wir bedauern beide Abgänge sehr. Wir danken Esther Rahn und Eva Rietmann für ihren grossen Einsatz und wünschen ihnen viel Glück und Erfolg für die Zukunft. Für beide Stellen konnten bereits neue Mitarbeiterinnen verpflichtet werden. Carmen Stoob hat in der Bibliothek im Februar 2024 ihre Arbeit aufgenommen und Claudia Biber, die zukünftige Leiterin, hatte heute ihren ersten Arbeitstag.

Ein Blick in das Programm des neuen Vereinsjahr zeigt, dass das Bibliothek-Team wiederum einige Leckerbissen für Sie bereithält. Einer davon ist leider schon Vergangenheit. Am 23. März 2024, anlässlich des «Schweizer Biblioweekends», bot uns Julia Knapp ein kulinarisch-literarisches Vergnügen. «Zu Tisch» war das Thema und beim Zuhören der vorgetragenen Passagen rund ums Thema Essen begann auch bald der Magen zu knurren. Glücklicherweise hielt das Bibliothek-Team ein feines Buffet bereit. Die Bibliothek Stäfa wird im März 2025, am «Schweizer Biblioweekend» sicher wieder mit einem attraktiven Programm teilnehmen.

Wohl kaum ein Gast wird still sitzen bleiben, wenn zur Saisonöffnung die rockige Musikband «Marius und die Jagdkapelle» auf dem Gemeindeplatz Stäfa Kinder und Erwachsene gleichermassen begeistert.

Neben dem Gratiskonzert hält das Bibliothek-Team einige attraktive Überraschungen für Sie bereit. Wir können gespannt sein.

Im Kalender eintragen sollten Sie sich auch den 12. September 2024. «Mein Sex» heisst das Buch, das an dieser Ladiesnight vorgestellt wird. 17 Frauen erzählen darin den Autorinnen Monica Bürki und Nadia Fernández von ihren Erlebnissen mit Sexualität. Die beiden Zürcherinnen freuen sich, aus ihrem Buch zu lesen und mit Ihnen darüber zu diskutieren. Übrigens auch Gentlemen sind willkommen!

Der Schweizer Vorlesetag am 22. Mai 2024 und die «Schweizer Erzählacht» am 8. November 2024 sind ganz unseren Kindern gewidmet. Einerseits dürfen sie die von den Bibliothekarinnen vorgelesenen Bücher geniessen, andererseits sind sie eingeladen das Thema «Traumwelten» träumend und handelnd zu erlesen und zu erspielen. Ein sicherlich traumhafter Anlass!

Weiterhin werden unsere Bibliothekarinnen viel zur Leseförderung der Kinder beitragen, indem sie die Schulklassen durch die Bibliothek führen. Im vergangenen Jahr kamen 167 Schulklassen in den Genuss dieser beliebten Führungen.

*Am 14. November 2024 wird uns Frau Hirsiger bereits zum dritten Mal am «Apéro littéraire» ihre Highlights aus der grossen Fülle der alljährlichen Neuerscheinungen vorstellen. Wie üblich, sind Sie zum anschliessenden Apéro eingeladen.*

*Wir sind überzeugt, dass auch im kommenden Vereinsjahr etwas Interessantes für Sie dabei ist. Das Bibliothek-Team freut sich jedenfalls auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.*

## **Bericht Museum**

Christian Dietz (Präsidenten der Museumskommission) gibt einen Rück- und Ausblick auf die Aktivitäten in und um unser Museum zur Farb.

Er spart sich die Frage, ob wir lieber zuerst die gute oder die schlechte Nachricht erfahren wollen – und beginnt mit den Bad News: Das Museum hat 2023 einen Verlust von 261 Franken geschrieben. Bei rund 130.000 Franken Budget ist das verkraftbar, nur 2 Promille am Budget vorbei.

Das ist aber leider nur die halbe Wahrheit. Denn nur dank Zuschüssen aus Mutterverein und Erneuerungsfonds sowie Spenden im Kässeli unseres Museums kommt das Museum buchhalterisch knapp raus. Tatsächlich beträgt das Minus fast 4000 Franken.

Es sind vor allem die Personalkosten (rund 2700 Franken über Budget) und der Betriebsaufwand (+5400 Franken). Beide Kategorien lassen sich während des Rechnungsjahres nicht steuern oder korrigieren, weil sie durch personalrechtliche Gründe – wir sind ans Lohnreglement der Gemeinde Stäfa gebunden - wie inflationsbedingte Teuerungen verursacht wurden.

Wir sind an einem Punkt angelangt, an dem das MzF keinen finanziellen Spielraum mehr hat, wenn unvorhergesehene Ausgaben auftauchen wie Neuanpflanzungen im Kräutergarten, gebrochene Bodenbretter oder Anschaffungen, die man einfach nicht verpassen darf, will man den Auftrag des Museums ernsthaft verfolgen.

Zur Erinnerung: Das Budget ist mit dem Gemeindebeitrag von 110.000 Franken und den Einnahmen aus der Mietwohnung (rund 18.000 Franken) vorgegeben. Da das Museum keinen Eintritt verlangt, kann dieser auch nicht teuerungsbedingt angepasst werden. Bei den Fixkosten des Betriebs - 60 Prozent aus Personalkosten, 18% Betriebsaufwand Gebäude inkl. Versicherung, Brandschutz, Energie & Wasser, 5 % Verwaltungsaufwand inkl. Sekretariat LG - bleiben nur 17 Prozent für die Kernaufträge: Ausstellung / Veranstaltungen inkl. Marketing sowie Anschaffungen und Restaurationen. Deshalb wollen die Verantwortlichen das Gespräch mit dem Gemeinderat suchen.

Ausserdem ist das Museum bereits auf Sponsorsuche gegangen – in Absprache mit dem Vorstand der LG und des Gemeinderats. Ein paar Tausend Franken versuchen sie so von Stäfner Firmen zu gewinnen – und zwar zweckgebunden exklusiv für die Ausstellungen – also keine Querfinanzierung von anderen Aufwänden.

Abschliessend zum Thema Finanzen beruhigt Christian Dietz und versichert, dass sich der Vorstand der LG und die Museumskommission ehrenamtlich dafür einsetzen, dass diese Probleme gelöst werden können.

Nun zu den guten Nachrichten:

2023 stellte sich keine Gretchen-, sondern eine Verenafrage: Übertrifft Goethe die Besucherzahlen der Sonderausstellung im Jahr zuvor zur Heiligen Verena?

Antwort: Ja! Der Dichturfürst bescherte mit der Sonderausstellung «Goethe in Stäfa» einen Rekordbesuch im Museum zur Farb von 2005 Personen. Das sind fast identische Zahlen wie 2022 – aber die Dorfheilige profitierte noch von rund 900 Besuchern der stäfArt im November.

Goethe zog weite Kreise. Das zeigte sich schon bei der Vernissage im Mai, die vom Botschafter der BR Deutschland in Bern, Michael Flügger und vom Zürcher Regierungspräsidenten Mario Fehr eröffnet wurde. Besonders eindrücklich war, dass wohl erstmals Interessierte extra wegen der Ausstellung aus dem Ausland – hauptsächlich aus Deutschland - anreisten. Auch die Goethe-Gesellschaft Schweiz brachte dem Museum gruppenweise viele Besucherinnen und Besucher. Sogar die Frankfurter Allgemeine Zeitung hat der Ausstellung einen ausführlichen Artikel gewidmet. Abgerundet wurde das Goethejahr im Museum durch über 60 Rahmenveranstaltungen – Führungen, Aufführungen, Lesungen, Workshops und Dorfrundgänge.

Zum Erfolg beigetragen haben Szenografin Barbara Pulli, Fotograf Quirin Streuli, Theaterdirektor und Schauspieler Michael Schwyter und natürlich zuvorderst der Kurator Lukas Germann. Er platzierte Goethe mit Hörspielen und einem 36-minütigen Film in den Social Media. So bleibt diese grossartige Sonderausstellung virtuell erhalten. Denn das Schicksal dieser Extraschauen ist stets deren zeitliche Begrenzung.

Goethe ist abgereist, jetzt kommt Robert Weiss. Der Stäfner ist der zumindest in Europa grösster privater Sammler von alten Computern, Rechenmaschinen, Spielkonsolen und elektronischen Kommunikationsmitteln. Zusammen mit dem bewährten und eingespielten Team Lukas Germann / Barbara Pulli gestaltet Robert Weiss mit seinem Sohn Mischa die neue Sonderausstellung «Der digitale Mensch - Verschmelzung von Technik und Menschlichkeit». Sie enthält Sammlungsstücke, die von der Frühzeit der menschlichen Zivilisation bis in die Gegenwart reichen. Ergänzt wird diese durch Fotografien und Filme. Die Ausstellung lädt das Publikum zur Interaktion ein und bietet vielfältige Gedankenanstösse, die uns helfen, das Zeitalter, in dem wir leben, (noch) besser zu verstehen. Kurz: Die Ausstellung veranschaulicht, wie stark der Computer unseren Alltag in Beruf, Privatleben und Freizeit verändert hat – und das in etwas mehr als nur einer Generation!

Vernissage ist am 12. Mai 24 (Ende 13. Oktober)

Mit rund 1200 Stunden ehrenamtlicher Arbeit pro Jahr bewahren das Museum die Geschichte von Stäfa, um jetzigen und zukünftigen Generationen verständlich zu machen, an welch einzigartigem Ort sie leben.

Das ist und bleibt wichtigstes Motiv, ein solch wunderbares Museum zu führen.

Es gibt keine Fragen zu den Jahresberichten 2023 der drei Pfeiler der Lesegesellschaft, sie werden mit Akklamation genehmigt.

Auftritt von Isabelle Gichtbrock und Aleksandr Shaikin

### **3. Jahresrechnung 2023 und Bericht der Revisoren**

Karin Eichelberger (Finanzverantwortliche im Vorstand) erläutert die vier Jahresrechnungen.

#### **Erfolgsrechnung und Bilanz Verein**

Ertrag:

Es ist längst kein Geheimnis mehr, die Mitglieder, Inserenten im Saisonprogramm, Sponsoren und die beiden Gemeinden Stäfa und Hombrechtikon sind der Lesegesellschaft treu.

Aufwand:

Es macht grosse Freude mit meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand der Lesegesellschaft zusammenzuarbeiten. Dank jedem Einzelnen ist es uns gelungen die Ausgaben verantwortungsbewusst im Auge zu haben, ohne auf Qualität verzichten zu müssen.

Alle Konti haben unter Budget abgeschlossen, so gab es Spielraum in den Konti Projekte unter anderem für eine Äufnung des Erneuerungsfonds Museums und wie bereits erwähnt einen Betriebsbeitrag an das Museum.

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 382 Franken.

#### **Bilanz**

Hier sehen wir die Äufnung des Erneuerungsfonds um rund 7200 Franken sowie eine Rückstellung von 5400 Franken. Dabei handelt es sich um eine Korrektur. Und zwar haben wir die in der Jahresrechnung 2021 eingegangenen Spenden von 5400 Franken, durch den Spendenaufruf im Todesfall Frau Oss nicht als Rückstellung gebucht. Dieser Betrag soll nämlich der Bibliothek für einen besonderen Anlass zur Verfügung stehen. Dieses Versäumnis haben wir nun in der Rechnung 2023 nachgeholt.

#### **Legat**

Erfreulicherweise konnten wir mit dem Wertschriftenertrag von rund 28'000 Franken die Ausgaben für die Vermögensverwaltung und die Entnahme zugunsten der Vereinsrechnung von 25'000 Franken decken. Die Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 2'583 Franken.

#### **Bilanz**

Diese Folie erfüllt mich jedes Mal mit Dankbarkeit und Demut. Es ist bei weitem nicht selbstverständlich, dass ein Verein über ein solches Vermögen verfügt. Aktuell belaufen sich die Aktiven über 1'231'910 CHF.

#### **Bibliothek**

##### **Jahresrechnung**

Die Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 3'146 Franken. Erfreulich ist, dass der Betriebsertrag um 3'200 Franken zugenommen hat, was wir auf den Einsatz und das Engagement der Bibliotheksmitarbeiterinnen zurückführen dürfen.

#### **Museum**

##### **Jahresrechnung**

Die Rechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von 261 Franken. Aus der Vereinsrechnung haben wir einen Betriebsbeitrag von 2500 Franken verbucht, um die zunehmenden Betriebskosten und den Personalaufwand zu decken. Die Steigerung des Betriebsertrages von rund 2'100 Franken gegenüber dem Vorjahr ist einmal mehr auf die tolle Ausstellung zurückzuführen.

#### **Revisionsbericht**

Die Präsidentin übergibt Revisor René Oriet das Wort. Bei der Revision haben er und Eveline Wenger die Bücher der vier Buchhaltungen stichprobenweise geprüft und festgestellt, dass die Post- und Bankkontosalden übereinstimmen. René Oriet bedankt sich bei der Finanzleiterin Karin Eichelberger und der Schnell Treuhand AG, Frau Irene Ming, für die ordnungsgemässe und saubere Führung der Buchhaltung.

Er beantragt die Jahresrechnungen anzunehmen und der Finanzleiterin und dem Vorstand Entlastung zu erteilen. Ferner beantragt er dem Gemeinderat die Abnahme der Jahresrechnungen 2023 für die Bibliothek und das Museum.

#### **4. Entlastung der Organe**

Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung von Verein und Legat einstimmig und erteilt der Finanzverantwortlichen und dem Vorstand ebenfalls ohne Gegenstimme die Entlastung. Die Präsidentin bedankt sich bei den Revisoren für ihre unentgeltliche Arbeit und die angenehme Zusammenarbeit.

#### **5. Ordentliches Budget 2024 des Vereins**

Karin Eichelberger erläutert nun das Budget 2024 des Vereins.

Wir budgetieren einen Gesamtertrag von 149'100 Franken zusammengesetzt aus den bekannten Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen, Billetteinnahmen, Sponsoren, Inseraten im Saisonprogramm und den beiden Gemeindebeiträgen von Stäfa und Hombrechtikon. Wir rechnen damit, dass wir mit einer Entnahme von 30'000 Franken aus dem Legat den budgetierten Aufwand von 148'890 Franken tragen können. Im Aufwand Kommunikation über 40'000 Franken sind zusätzliche Kosten für die Neugestaltung der Homepage von 5'500 Franken enthalten. Im Budgetposten Projekte sind 5'000 Franken als Betriebsbeitrag für das Museum geplant. Die übrigen budgetierten Aufwände richten sich nach dem Vorjahr. Das Budget 2024 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 210 Franken.

Die Anwesenden heissen das Budget 2024 des Vereins einstimmig gut. Das Budget 2024 von Bibliothek und Museum musste wegen der Leistungsvereinbarung durch den Gemeinderat genehmigt werden.

Die Präsidentin bedankt sich bei Karin Eichelberger für die Ausführungen.

#### **6. Wahlen**

In diesem Jahr stehen gemäss Statuten des Vereins Bestätigungswahlen an. Das heisst alle Mitglieder des Vorstands müssen für eine weitere Amtszeit bestätigt werden. Bis auf ein Vorstandsmitglied stellen sich alle für eine weitere Amtsperiode zur Wahl. Einzig Karin Eichelberger behält sich einen Rücktritt als Finanzverantwortliche auf die nächste GV hin vor.

Die Versammlung wählt den gesamten Vorstand mit Akklamation.

Romy Arnold bedankt sich beim Revisoren-Duo Eveline Wenger und René Oriet, dass sie sich für ein weiteres Jahr als Revisoren zur Verfügung stellen.

Sie werden ebenfalls per Akklamation wiedergewählt.

#### **7. Diverses**

Verabschiedung Esther Rahn: Ende Mai 2024 wird Esther Rahn die Bibliothek verlassen. Wir blicken kurz auf ihre Karriere zurück und rufen eine Auswahl ihrer vielen Meilensteine in Erinnerung.

Ein grosser Schritt war die örtliche Veränderung der Bibliotheksräumlichkeiten, vom Biblioprovisorium in den Neubau des Obstgartens.

Kurze Zeit später dann das 50 Jahre Jubiläum der Bibliothek Stäfa mit einem Live-Auftritt der Schauspieler Michael Schacht und Jodoc Seidel, allen bekannt aus der Krimisendereihe «Philipp Maloney».

Im Jahre 2017 hat Esther Rahn die Erzählacht für Schülerinnen und Schüler eingeführt, was ein grosser Erfolg wurde. Zum 200 Jahre Jubiläum der Lesegesellschaft organisierte Esther Rahn mit ihrem Team das Familienkonzert mit der Mundart-Rockband «Marius & die Jagdkapelle».

Es folgte eine herausfordernde Zeit mit den ganzen Corona-Einschränkungen, welche Esther aber sehr gut manövriert hat.

Esther identifizierte sich stark mit ihrer Bibliothek, was mehrere Wegbegleiterinnen bestätigten. Sie passte die Bibliothek dem Wandel der Zeit an und legte grossen Wert auf eine

topaktuelle Bücherauswahl und einen modernen Medienbestand. Mit diversen Anlässen für Erwachsene und Kinder begeisterte sie Klein und Gross fürs Lesen. Ein grosser Erfolg war die «Geschichte-Zyt», was zu einer enormen Zunahme von Schulklassen, die die Bibliothek besuchten, führte.

Wir danken Esther Rahn für ihren langjährigen Einsatz in der Bibliothek und wünschen ihr alles Gute für ihre Zukunft. Wir überreichen ihr einen Blumenstrauss.

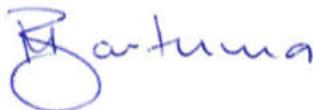
Claudia Biber, die neue Leiterin der Bibliothek, wird willkommen geheissen. Frau Biber wohnt mit ihrer Familie in Uerikon und hat bis vor kurzem in der Bibliothek in Meilen gearbeitet.

### **Schlusswort**

Die Präsidentin bedankt sich bei allen, die den heutigen GV-Anlass mitorganisiert haben. Vor allem MZ, er hat sich um die ganze Technik gekümmert und das grossartige Konzert organisiert. Susi Wyss war verantwortlich für die Logistik und hat das trotz Ferienabwesenheit perfekt vorbereitet. Ein Dank geht auch an die Freiwilligen, die nach der GV beim Apéro zum Einsatz kommen. Nach einer weiteren Performance von Isabel Gichtbrock und Aleksandr Shaiking am Flügel sind alle Anwesenden zum Apéro eingeladen.

Schluss der Generalversammlung: 21.05 Uhr

Für das Protokoll



Manuela Bartuma

## Lesegesellschaft

### Stäfa

## Jahresbericht der Präsidentin für das Jahr 2023

Das Berichtsjahr 2023 war voller kultureller Höhepunkte und gemeinsamer Erfolge, die die Vielfalt und die Lebendigkeit unseres Vereins unterstreichen. Jeder Pfeiler der Lesegesellschaft hat dazu beigetragen, dass es uns gelungen ist, die Lebensqualität in unserer Gemeinde durch unser kulturelles Angebot zu bereichern.

### Museum «zur Farb»

Das Jahr 2023 wird als Goethe-Jahr in die Vereinsgeschichte eingehen. Das Museum widmete Johann Wolfgang Goethe, der unsere Gemeinde vor gut 225 Jahren besuchte, eine kreative und vielbeachtete Sonderausstellung, die am 13. Mai durch den Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in der Schweiz und in Lichtenstein, Michael Flügger, feierlich eröffnet wurde. Ein attraktives Rahmenprogramm beleuchtete die Vielseitigkeit von Goethes Wirken. Als Trouvaille erwähnen möchte ich das Puppentheater «Goethe spielt Faust» mit Michael Schwyter vom stattTheater Stäfa. Alle vier Vorstellungen im Trottenraum waren ausgebucht.

In zahlreichen Führungen hat unser Kurator Lukas Germann eine unerwartet grosse Zahl von Besuchern durch die Ausstellung geführt und sie mit seinem Fachwissen und Humor begeistert. Diverse Presseberichte lobten die Ausstellung und sogar in der Frankfurter Allgemeine Zeitung (FAZ) erschien ein Artikel zur Ausstellung in Stäfa. Schliesslich nahm uns Richard Diethelm auf der Suche nach Goethes «schöner Müllerin» mit auf dessen einstige Wege in und um Stäfa und Anna Gschwend (Sopran) und Hans Adolfsen (Klavier) beschäftigten sich in einem Liederabend mit Goethes Reiseerfahrungen.

Ende Saison hat sich Goethe von Stäfa verabschiedet. Es bleiben die kleine Goethe-Bibliothek im Restaurant Krone, das Goethezentrum, die Goethestrasse und das Goethe-Bänkli ...  
Au revoir!

An dieser Stelle möchte ich allen Beteiligten, die in irgendeiner Form zum Gelingen der Sonderausstellung «Goethe in Stäfa» beigetragen haben, im Namen des Vorstandes herzlich danken und ihnen ein grosses Lob aussprechen.

Die Goethe-Sonderausstellung und viele weitere Angebote bescherten dem Museum einen Riesenerfolg und 2005 Gäste. Die Rückseite der Medaille zeigt jedoch: Trotz des beachtlichen

jährlichen Gemeindebeitrags von CHF 110'000 und trotz der rund 1200 Stunden, welche das Freiwilligen-Team im Berichtsjahr ehrenamtlich in den Betrieb des Museums investierte, kommt das Museum finanziell zunehmend an seine Grenzen. Die Teuerung, die sich bei den Löhnen, dem Museumsbetrieb und dem Museumsunterhalt negativ auswirkt und von der Museumsleitung nicht beeinflusst werden kann, hat dazu geführt, dass der Verein das Museum in der Betriebsrechnung 2023 mit einem Betrag von CHF 2'500 unterstützen musste. Auch für das Jahr 2024 ist ein Betriebsbeitrag von CHF 5'000 an das Museum budgetiert. Der Vorstand hat zudem beschlossen, zeitnah mit der Gemeinde Stäfa Verhandlungen zu führen, um das Betriebsbudget für das Museum nach Ablauf der bis Ende 2025 laufenden Vereinbarung den aktuellen Bedürfnissen anzupassen.

## **Konzert und Theater**

Konzertbegeisterte und Theaterfreunde erlebten ein breit gefächertes Programm, welches unser Programmgestalter Matthias Ziegler und sein Team professionell gestalteten. Der hohe Anspruch der Lesegesellschaft an die sorgfältige Auswahl der Künstler, die perfekte Vorbereitung und die reibungslose Durchführung der Anlässe werden von unseren Besucherinnen und Besuchern sehr geschätzt.

Heiter-lyrisch starteten wir mit dem Starklarinettenisten Paul Mayer und seinem Trio ins neue Jahr. In Zusammenarbeit mit der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Stäfa-Hombrechtikon konnten im Berichtsjahr gleich zwei Konzerte durchgeführt werden: «Trio Catch trifft Michael Pelzel» und das «Klassik Nuevo»-Konzert. Am 21. April war das Theater Kanton Zürich mit dem Bühnenstück «Andorra» im Obstgarten zu Gast. Das Interesse war riesig und logistische Kreativität war gefragt, um die 400 Besucher optimal zu platzieren. Auffallend viele Jugendliche und ganze Schulklassen mischten das Publikum auf. Voller Spannung wurde im Juni die amerikanische Klangkünstlerin Melody Chua mit ihrer Chaosflöte erwartet. Nur wer sie gehört und gesehen hat, kann die sphärische Dimension ihrer Performance erfassen. Zur Saisonöffnung 23/24 fegte das «Swiss Symphonic Wind Orchestra» mit über 50 Instrumenten durch die reformierte Kirche in Stäfa. Der Dirigent Niki Wüthrich bändigte das Orchester und wurde dafür mit einem tosenden Applaus belohnt. Das Berichtsjahr 2023 endete in Zusammenarbeit mit dem Kulturkarussell Rössli mit dem «Duo Calva»-Konzert im Rössli-Saal, wo sich die Gäste von Engeln verführen liessen.

## **Bibliothek**

Das Bibliotheks-Team unter der Leitung von Esther Rahn konnte erneut an seine letztjährigen Erfolge anknüpfen. Die Bibliothek lieth im Berichtsjahr 56'976 (Vorjahr: 56'344) physische Medien und 10'710 (Vorjahr: 10'603) e-Medien aus. Zudem konnten 123 neue Abonnements (Vorjahr: 127) verkauft werden. Das im letzten Jahr eingeführte Zahlssystem TWINT ist bei den Kunden weiterhin sehr beliebt und führte dazu, dass bestehende Kunden ihre Abonnements nahtlos weiterführten.

Im Berichtsjahr fanden vier Veranstaltungen für Erwachsene statt. Darunter war «Chöit ders eso näh?» zweifellos ein Highlight. Zur grossen Freude des Publikums ist es dem Bibliotheks-Team gelungen, den grossen Mundart-Virtuosen Pedro Lenz nach Stäfa einzuladen. Mit einem Lächeln im Gesicht lauschten die zahlreichen Besucher den satirischen Alltagsgeschichten und quittierten den Spiegel, den Pedro Lenz ihnen vorhielt, mit schmunzelndem Kopfnicken. Weiterhin beliebt waren Lesungen in der Bibliothek. Silvia Götschi war mit ihrer szenischen Lesung «Kaltbad» zu Gast und Rolf Käppeli, der auch eine Lesegruppe unseres Vereins moderiert, las aus «Vom Ende einer Rütlifahrt»

und «Seegfrörni». Mit dem Apéro littéraire stellte Denise Hirsiger interessante Büchertrouvailles vor. Für Kinder standen die Bilderbücher von Vera Eggermann und eine Erzählnacht zum Thema «Viva la Musica» auf dem Programm. Dazu kamen mehrere «Geschichte-Zyt» Anlässe und das Infomobil «Bücher auf Achse» für Schulklassen. In den beiden beliebten Bücherbox-Filialen der Bibliothek in Uerikon und bei der Villa Sunneschy konnten sich zudem alle interessierten Passanten spontan mit Lesestoff bedienen.

Im letzten Quartal mussten wir zwei Kündigungen aus dem Bibliotheks-Team entgegennehmen. Die Leiterin Esther Rahn geht Ende Mai 2024 in Pension, und Eva Rietmann hat die Bibliothek bereits per Ende Februar 2024 verlassen. Während 22 Jahren prägte Esther Rahn massgebend den Auftritt der Bibliothek Stäfa, zunächst als Mitarbeiterin und ab 2012 als deren Leiterin. Sie tat dies gewissenhaft und umsichtig und achtet mit ihrem Team stets darauf, die Angebote der Bibliothek dem Wandel in der Nutzung von Medien anzupassen. Wie viel Herzblut Esther Rahn für «ihre» Bibliothek aufbrachte, zeigte sich etwa 2019 im Jubiläumsjahr der Lesegesellschaft und in der herausfordernden Zeit der darauffolgenden Corona-Pandemie. Wir bedauern beide Abgänge, danken für ihren grossen Einsatz und wünschen ihnen viel Glück und Erfolg für die Zukunft. Für beide Stellen konnten bereits neue Mitarbeiterinnen verpflichtet werden.

## **Finanzen und Mitgliederbestand**

Die Erfolgsrechnung 2023 des Vereins schliesst mit einem Gewinn von CHF 381 ab. Die Mitgliederbeiträge und die Ticketeinnahmen waren marginal niedriger als erwartet. Auf der Ausgabenseite führten günstigere Anlässe dazu, dass die Gagen unter Budget abschlossen. Auch die Ausgaben für Kommunikation waren unter Budget. Diese Reserven haben uns veranlasst, eine nicht budgetierte Äufnung des Erneuerungsfonds/Museumsgebäude von CHF 8'500 vorzunehmen. Weiter war der Verein in der Lage, das Museum mit einem Betriebsbeitrag von CHF 2'500 zu unterstützen. Schliesslich musste im Berichtsjahr noch eine Buchung aus dem Jahre 2021 korrigiert und als Rückstellung in die Bilanz gebucht werden. Dabei handelt es sich um eine zweckgebundene Schenkung an die Bibliothek.

Das Legat Rebmann ist mit Fokus auf Dividendenerträge angelegt. Dies führte im Berichtsjahr zu einem Wertschriftenertrag von CHF 28'028. Davon wurden CHF 25'000 zur Mitfinanzierung der Aktivitäten der Lesegesellschaft der Rechnung des Vereins gutgeschrieben. In der Erfolgsrechnung können wir für das Jahr 2023 einen Buchgewinn von CHF 2'370 ausweisen, was nach Abzug der Vermögensverwaltungskosten zu einem Reingewinn von CHF 2'583 für das Jahr 2023 führt. Leider hinterlässt die CS-Krise auch Spuren in unserem Depot. Infolge der Übernahme der CS-Aktien durch die UBS wurde der Bestand von 1'470 CS-Aktien umgewandelt und so wurden unserem Depot neu 65 UBS-Aktien zugeteilt.

Die Betriebsrechnung des Museums «zur Farb» schliesst mit einem Minus von CHF 261 ab. Die Einnahmen aus dem Museumsbetrieb (freiwillige Kollekte) sind zwar markant über Budget, wurden aber durch den Mehraufwand für die Ausstellung konsumiert. Ein erhöhter Personalaufwand infolge Teuerung sowie unerwartete Unterhaltsarbeiten und Reparaturen führten zu einem Verlust in der Museumsrechnung. Dies veranlasste den Verein, das Museum für das Jahr 2023 mit einem Betriebsbeitrag von CHF 2'500 aus dem ordentlichen Budget zu unterstützen. In Anbetracht der aufwendigen Ausstellung, der vielen zusätzlichen Führungen und des hohen Besucheraufkommens darf das Betriebsergebnis des Museums (trotzdem) durchaus als Erfolg gewertet werden.

Nachdem in der Erfolgsrechnung der Bibliothek infolge von Sonderfaktoren 2022 ein grösseres Minus resultierte, führte eine ins Jahr 2024 aufgeschobene Kündigung für das Jahr 2023 zu einem Überschuss. Diese Schwankungen resultieren aus der Tatsache, dass die LGS das Budget der Bibliothek jeweils bereits Mitte Jahr bei der Gemeinde einreichen muss.

Das bei den Vereinsmitgliedern beliebte Saisonprogramm konnte auch dieses Jahr vollständig mittels Inserateerinnahmen finanziert werden. Wir schätzen diese Unterstützung des Stäfner Gewerbes sehr und bedanken uns herzlich an dieser Stelle.

Im Berichtsjahr hat sich die Zahl der Vereinsmitglieder der Lesegesellschaft leicht erhöht auf 777 Mitglieder (Vorjahr 769 Mitglieder). Trotz Austritten und Todesfällen konnten wir den Mitgliederbestand netto um 8 Personen erhöhen. Wir bedanken uns bei Ihnen, liebe Vereinsmitglieder, dass Sie uns die Treue gehalten haben, und hoffen, dass es uns auch künftig gelingt, Sie mit unseren Anlässen zu überzeugen.

## **Vorstand**

Im Berichtsjahr ergaben sich mehrere Mutationen im Vorstand. Elf Jahre (2011 bis 2023) präsidierte Richy Diethelm die Lesegesellschaft Stäfa. Am 13. April 2023 wählte die Mitgliederversammlung ihn zum Ehrenmitglied und verabschiedete ihn mit einer «Standing Ovation». Ein Auftritt des Schauspielers Hanspeter Müller-Drossaart und des Flötisten Matthias Ziegler gaben dem Anlass einen festlichen Rahmen. Gleichzeitig wurde ich (Romy Arnold) als neue Präsidentin der Lesegesellschaft gewählt. Als Vizepräsident wurde Christan Haltner und als Verantwortliche für Kommunikation Esther Züger Bosshard in den Vorstand gewählt. Gestützt auf die konstituierende Sitzung des Vorstandes vom 16. Mai 2023 setzt sich der Vorstand der LGS neu wie folgt zusammen: Romy Arnold (Präsidentin); Christian Haltner (Vizepräsident); Karin Eichelberger (Finanzen); Esther Züger (Kommunikation); Matthias Ziegler (Konzert und Theater); Susi Wyss (Bibliothekskommission, Logistik); Christian Dietz (Museumskommission).

## **Dank**

Der Betrieb und die Zukunftsgestaltung der LGS können nur dank dem Einsatz aller Beteiligten funktionieren. Ein herzliches Dankeschön an meine Vorstandskollegen und Vorstandskolleginnen, an alle Freiwilligen, an die ehrenamtlichen Mitglieder der Museumskommission und an unsere Angestellten für die grosse Motivation, die Zuverlässigkeit und das gegenseitige Vertrauen. Speziell erwähnen möchte ich unsere Sekretärin Manuela Bartuma und ihr herzlich danken für ihre unermüdliche Unterstützung und hervorragende Arbeit im vergangenen Jahr. Einen speziellen Dank richte ich auch an Eveline Wenger und René Oriet für die gründliche Revision unserer Rechnungen.

Ein weiterer Dank gehört den Gemeinden Stäfa und Hombrechtikon und unserer Sponsoring-Partnerin, der Raiffeisenbank Stäfa, sie alle unterstützen uns jährlich mit einem grosszügigen Betriebsbeitrag. Schliesslich ist es mir ein Vergnügen, auch die Stäfner Weinbauern dankend zu erwähnen. Das Glas Stäfner Wein nach vielen Veranstaltungen wird von unseren Besuchern sehr geschätzt und unterstreicht die Geselligkeit in unserem Verein.

## Verein

### Jahresrechnung 2023

<b>Ertrag</b>	<b>RG 2023</b>	<b>Budget 2023</b>	<b>RG 2022</b>
	CHF	CHF	CHF
Mitgliederbeitrag/Spenden etc.	38'591	39'000	37'535
Billett-Einnahmen	28'568	30'000	29'892
Bezug vom Legat	25'000	30'000	26'000
Beiträge Gde. Stäfa/Hombrechtikon	45'000	45'000	45'000
Inserate Saisonprogramm	6'025	6'000	5'535
Sponsoring	3'000	3'000	3'000
Diverse Einnahmen	328	600	693
Projekte			78'068
<b>Total Ertrag</b>	<b>146'512</b>	<b>153'600</b>	<b>225'723</b>
<b>Aufwand</b>			
Vereinsaufwand	57'266	59'850	50'559
Finanzaufwand	282	350	331
Veranstaltungen	41'540	53'750	53'862
Kommunikation	28'444	38'500	26'981
Projekte	18'600	1'200	93'956
<b>Total Aufwand</b>	<b>146'131</b>	<b>153'650</b>	<b>225'688</b>
<b>Jahreserfolg</b>	<b>382</b>	<b>-50</b>	<b>35</b>

## Verein

### Bilanz per 31.12.2023

<b>Aktiven</b>	<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2022</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Flüssige Mittel	116'539	79'651
Forderungen	22'293	35'499
Liegenschaft Museum zur Farb	238'000	238'000
<b>Total Aktiven</b>	<b>376'831</b>	<b>353'149</b>
<b>Passiven</b>		
Kreditoren	30'374	26'527
Transitorische Passiven	6'849	0
Erneuerungsfonds Museum	79'699	72'495
Rückstellungen	5'400	0
Eigenkapital	254'127	254'092
Jahreserfolg	<b>382</b>	<b>35</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>376'831</b>	<b>353'149</b>

# Verein

## Budget 2024

	<b>RG 2023</b>	<b>Budget 2023</b>	<b>Budget 2024</b>
	CHF	CHF	CHF
<b>Ertrag</b>			
Mitgliederbeiträge/Spenden	38'591	39'000	39'000
Bezug Legat	25'000	30'000	30'000
Gemeindebeiträge (Stäfa/Hombrechtikon)	45'000	45'000	45'000
Billetteinnahmen	28'612	30'000	26'000
Sponsorenbeiträge	3'000	3'000	3'000
Inserate Saisonprogramm	6'025	6'000	6'000
Übriger Ertrag	285	600	100
<b>Total Ertrag</b>	<b>146'513</b>	<b>153'600</b>	<b>149'100</b>
<b>Aufwand</b>			
Vereinsaufwand	57'548	60'200	57'950
Veranstaltungen	41'540	53'750	44'940
Kommunikation	28'444	38'500	40'000
Projekte	18'600	1200	6'000
<b>Total Aufwand</b>	<b>146'132</b>	<b>153'650</b>	<b>148'890</b>
<b>Jahreserfolg</b>	<b>381</b>	<b>-50</b>	<b>210</b>